



Rösler: Bundesregierung sichert deutsche Auslands-Investitionen auf Rekordniveau ab

Rösler: Bundesregierung sichert deutsche Auslands-Investitionen auf Rekordniveau ab
Die Bundesregierung hat deutsche Direktinvestitionen im Ausland im Jahr 2012 mit Investitionsgarantien in Höhe von rund 6,1 Mrd. Euro abgesichert. Dies ist fast eine Milliarde Euro mehr als im Vorjahr und das zweitbeste Ergebnis der Investitionsgarantien seit ihrer Einführung im Jahr 1960.
Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Philipp Rösler: "Unsere Unternehmen nutzen verstärkt die Chancen, die ihnen neue Märkte, die bislang noch nicht im Fokus der Weltwirtschaft stehen, bieten. Das ist eine kluge Strategie, die sich positiv auf Beschäftigung und Wohlstand in Deutschland auswirkt. Die Bundesregierung unterstützt dies daher aktiv u. a. durch die Initiative "Neue Zielmärkte" in Lateinamerika, Asien und Afrika. Zum Schutz gegen politische und rechtliche Unsicherheiten haben sich Investitionsgarantien seit Jahrzehnten bewährt. Sie helfen Schäden für unsere Firmen zu vermeiden und sind einer der zentralen Eckpfeiler unserer Außenwirtschaftsförderung."
Im letzten Jahr wurden 92 Projekte in 22 Ländern abgesichert, vor allem Projekte aus der Kraftfahrzeug- und der Baubranche. Rund 14 % der Garantien entfielen dabei auf den Mittelstand. Die höchsten Garantievolumina konzentrierten sich auf die Länder China, Russland, Indien, die Türkei und Indonesien, aber auch bislang selten abgesicherte Länder wie Ecuador, Libanon und Panama waren dabei. Die Nachfrage nach den Investitionsgarantien lag mit einem Antragsvolumen von rund 8,2 Mrd. Euro im Jahr 2012 deutlich über dem Durchschnitt in den letzten zehn Jahren (rd. 7 Mrd. Euro). Da die Investitionsgarantien sich aus den erhobenen Gebühren und Entgelten selbst tragen belasten sie den Bundeshaushalt nicht. Die Garantiepraxis wird im engen Dialog mit der deutschen Wirtschaft konsequent weiterentwickelt, u.a. wurde so die Übernahme von Darlehen in Lokalwährungen deutlich ausgeweitet.
Für Rückfragen zu Pressemitteilungen, Tagesnachrichten, Reden und Statements wenden Sie sich bitte an: Pressestelle des BMWi
Telefon: 03018-615-6121 oder -6131
E-Mail: pressestelle@bmwi.bund.de


Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe